

Gemeindeentwicklungskonzept

Nuthe-Urstromtal



Zeitschiene



KURZVORSTELLUNG DER BESTANDSANALYSE



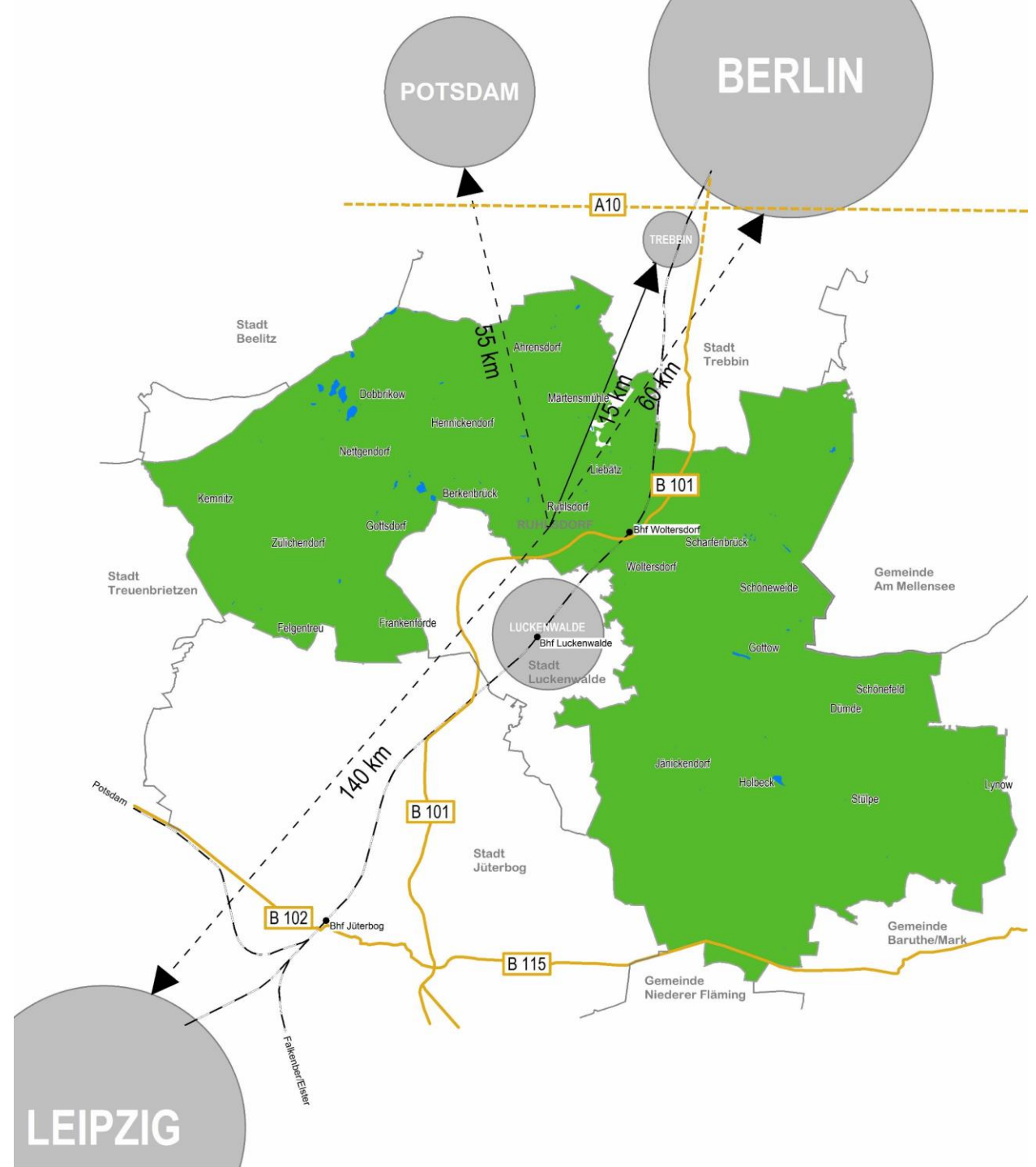
Themenfelder

Geografie und Bevölkerung	Bauen und Wohnen	Bildung und soziale Infrastruktur	Mobilität und technische Infrastruktur	Wirtschaft und Arbeit
<ul style="list-style-type: none">• Geografische Lage• Flächennutzung, Landschaft und Natur (Schutzgebiete)• Übergeordnete Planung• Verwaltungsstruktur• Interkommunale Beziehungen und Netzwerke• Bevölkerung und Sozialstruktur	<ul style="list-style-type: none">• Siedlungsgeschichte und -strukturen• Haushaltsentwicklung und Wohnungsmarkt• Kommunales Eigentum, Leerstand und Bauland	<ul style="list-style-type: none">• Kita/Hort• Schulen• Jugendeinrichtungen• Altenpflege und Gesundheitssystem• Freizeit, Kultur und Sport	<ul style="list-style-type: none">• Erreichbarkeit und Mobilität• Radwegenetz• Technische Infrastruktur• Telekommunikation• Sicherheit und Gefahrenabwehr	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsmarkt• Wirtschaft und Gewerbe• Dienstleistungen und Einzelhandel• Erneuerbare Energien• Tourismus



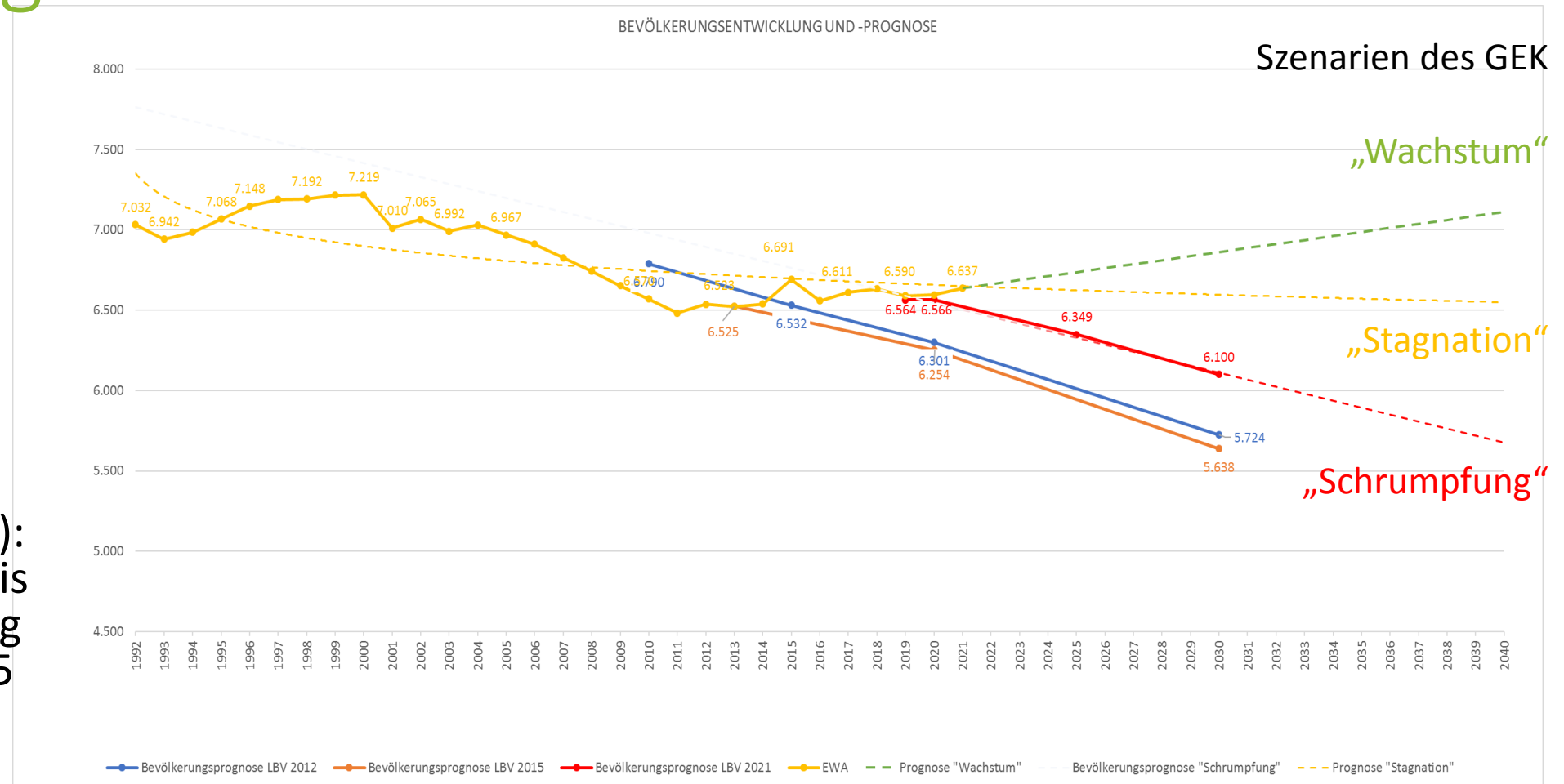
Geografie

- Landkreis Teltow-Fläming
- etwa 340 km² (größte Flächengemeinde), 23 Ortsteile
- über Bundes- (B 101 und B 115), Landes- und Kreisstraßen mit dem Umland gut verbunden, zur Autobahn ca. 25 km, Bahnhof Woltersdorf
- Ländlich geprägt: nur etwa 5% Verkehrs- und Siedlungsflächen, 50 % Wald (Norden), 45% Landwirtschaft (Süden), kleinere Gewässer (0,3 %)
- Naturpark, LSGs (u. weitere Schutzgebiete): 75 % des Gemeindegebietes mindestens einer Schutzgebietskategorie unterzogen, Naturpark „Nuthe – Nieplitz“ im Nordwesten
- keine zentralörtlichen Funktionen; Verflechtungsraum der Stadt Luckenwalde



Bevölkerung

- 6.637 Einwohner/Bevölkerungsdichte von 20 EW/km²
- bis 2010 rückläufig, seither stabile EW-Zahlen (leichter Zuwachs: 1%)
- Altersdurchschnitt: 47,3 Jahre
- Prognose (LBV, 2021): weiterer Rückgang bis 2030 um 8 %; Anstieg der Altersgruppe ü65 Jahre, Rückgang der Erwerbspersonen, stabile Kinderzahlen



Bauen und Wohnen

- 23 ehemals selbstständige dörfliche Ortsteile, relativ gleichmäßig verteilt, EW-Zahlen zwischen 70 bis über 1.000
- Landwirtschaftliche Prägung: Rundling und Straßendorf bzw. Angerdorf
- 2.957 Wohneinheiten (WE): dörtl. Gemeinden mit 80% der WE in Ein- und Zweifamilienhäusern
- 90 % der WE sind von Eigentümer/-in bewohnt, geringer Mietwohnungssektor
- Gebäudesubstanz: 56 % vor 1948, 22% zw. 1949-1990, 22% nach 1990
- Bauentwicklung: zw. 2016-2020 etwa 65 Baufertigstellungen (Zunahme Wohnungsbestand um 3 %), zw. 2000-2020 etwa 265 neue Wohneinheiten
- Bodenpreise relativ niedrig (20-50 €/m² / Ausnahme Woltersdorf mit 100 €/m²)
- Leerstand: 6,2 % aller WE/ kommunalen Wohnungen bei 10 %
- Bauland: gem. FNP 1998 Bauland (fast 70 ha Wohnbau- und Mischgebietsflächen) über den Bedarf ausgewiesen; Ortsabrundungssatzungen, zusätzl. B-Pläne zur Gewinnung von Bauland im Außenbereich; Baulückenkataster



Bildung und soziale Infrastruktur

- 5 Kitas/ Kapazität von 325 Plätzen/ Auslastung in 2021 bei über 90%
- zwei Grundschulen: „Am Pekenberg“ in Zülichendorf 1-/2-zügig mit 150 Schülern, in Stülpe 2-zügig mit 200 Schülern/ Schulstandorte gesichert, wachsende Schülerzahlen
- keine weiterführenden Schulen
- 6 Jugendclubs, nahezu jeder OT mit Spielplatz/Sportplatz, jeder OT hat Treffpunkt für Bevölkerung (MZG, Feuerwehr, Sporthalle) Vielzahl an Vereinen
- Schullandheim Dobbrikow (LK TF)
- ärztl. Versorgung durch Nähe zu Luckenwalde und Trebbin gegeben: in N-U drei Standorte mit Allgemeinärzten, kein Zahnarzt sowie 3 Physiotherapien, Mittelbereich Luckenwalde: Versorgungsgrad 98,4 %, hospitale Versorgung im KMG Luckenwalde
- Altenpflege: mehrere häusliche Pflegedienste im Gemeindegebiet aktiv, davon zwei ansässig; keine Tagespflege oder Seniorenwohnen



Mobilität und technische Infrastruktur

- gute überregionale Anbindung über eine Bundes-, Land- und Kreisstraßen, Autobahn in 25km Entfernung
- Bahnanbindung in Woltersdorf, auf Schülerbeförderung orientierter üÖPNV, seit 2010 Rufbus
- Erreichbarkeiten (gem. LEP HR) in fast allen OT gewährleistet, dennoch hoher Motorisierungsgrad: 668 PKW je 1.000 EW
- Relativ umfangreiches Radwegenetz, Anbindung an die Fläming Skate
- Versorgung: tlw. dezentrale Abwasserentsorgung, Erdgasversorgung
- durchschnittliche Versorgung mit schnellem Internet: 100 % der Haushalte mit Breitband; in 95 % der Haushalte Breitband sogar mit 50 Mbit/s; 45 % der Haushalte sogar schnelleres Internet; 95% der Fläche und 100 % der Haushalte mit mobilem Internet (Mobiler Datentransfer/ LTE)
- Revierpolizist mit wöchentlichen Sprechzeiten
- Brandschutz: 18 ehrenamtliche Löschgruppen zu insgesamt 5 Löschzügen zusammengefasst - mit 240 einsatzbereiten (aktiven) Feuerwehrmitgliedern; Gefahrenabwehrbedarfsplan aus 2021: Probleme Tagesbereitschaft und Größe der Gemeinde; intensive Zusammenarbeit mit Luckenwalde notwendig



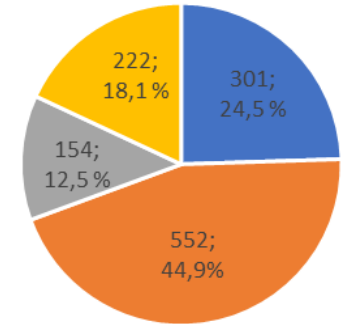
Zentraler Ort	Reisezeit in Minuten	
	mit dem PKW	im ÖPNV
Mittelzentrum (Luckenwalde)	≤ 30	≤ 45
Oberzentrum (Metropole Berlin)	≤ 60	≤ 90



Wirtschaft und Arbeit

- positive Entwicklung der svp Beschäftigten (+10 %) zw. 2015-2020; sinkende Arbeitslosigkeit (bei unter 5 %)
- Haupterwerbszweige: produzierende Gewerbe (45 %) sowie die Land-/Forstwirtschaft (25 %); 6 Gewerbegebiete im FNP
- negatives Pendler-Saldo bei -1.850; 2.500 Einwohner pendeln täglich zum Arbeitsort außerhalb der Gemeinde (Luckenwalde, Trebbin, Ludwigsfelde/ Berlin)
- 258 steuerpflichtige Unternehmen mit relativ hohem Umsatz von 312 Mio. €, aber unterdurchschnittl. Steuereinnahmekraft je Einwohner
- untergeordnete Rolle von Einzelhandel: 19 Läden mit einer relativ großen Verkaufsfläche von 7.360 m²; Leerstandquote bei 21 %; Kaufkraft steigt
- Erneuerbare Energien: Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern liegt bei 130 % des Gesamtstromverbrauches, insbesondere Biogas; Fachgutachten Erneuerbare Energien zur Steuerung
- Tourismus: 6.500 Gäste und etwa 20.000 Übernachtungen (2019), 7 statistisch registrierte Beherbergungsbetriebe (165 Betten/Auslastung bei 17,5 %) und zusätzl. Privatunterkünfte mit 100 Betten, Tourismusverband Fläming e.V.

Wirtschaftszweige der Beschäftigten am Arbeitsort



- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Produzierendes Gewerbe
- Handel, Verkehr und Gewerbe
- sonstige Dienstleistungen



Quelle: Luftaufnahme 218007



AUSWERTUNG DER ONLINE-UMFRAGE

Online-Umfrage

- Information im Amtsblatt (Juni) und auf der Internetseite
- Laufzeit: Juni-August 2022
- Zeitumfang: 10 Minuten
- insgesamt 293 Teilnahmen (= 4-5 % aller Einwohner), davon etwa 40 in Print übergeben

 Gemeindeentwicklungskonzept Nuthe-Urstromtal

Wie wichtig sind Ihnen folgende Angebote für Ihre persönliche Lebensqualität?*

Wählen Sie eine Antwort in jeder Zeile.

www.nuthe-urstromtal.de

	sehr wichtig	wichtig	eher unwichtig	unwichtig
Freizeit-/ Vereins-/ Sportangebote	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einkaufsmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gastronomie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Öffentlicher Personennahverkehr	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
medizinische Versorgung (Arzt, Physiotherapie, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Allgemein

- Teilnahmen aus fast allen Ortsteilen
- am stärksten vertreten sind die Ortsteile (auch aufgrund ihrer Größe): Woltersdorf, Dobbrikow, Hennickendorf und Stülpe

Geschlecht

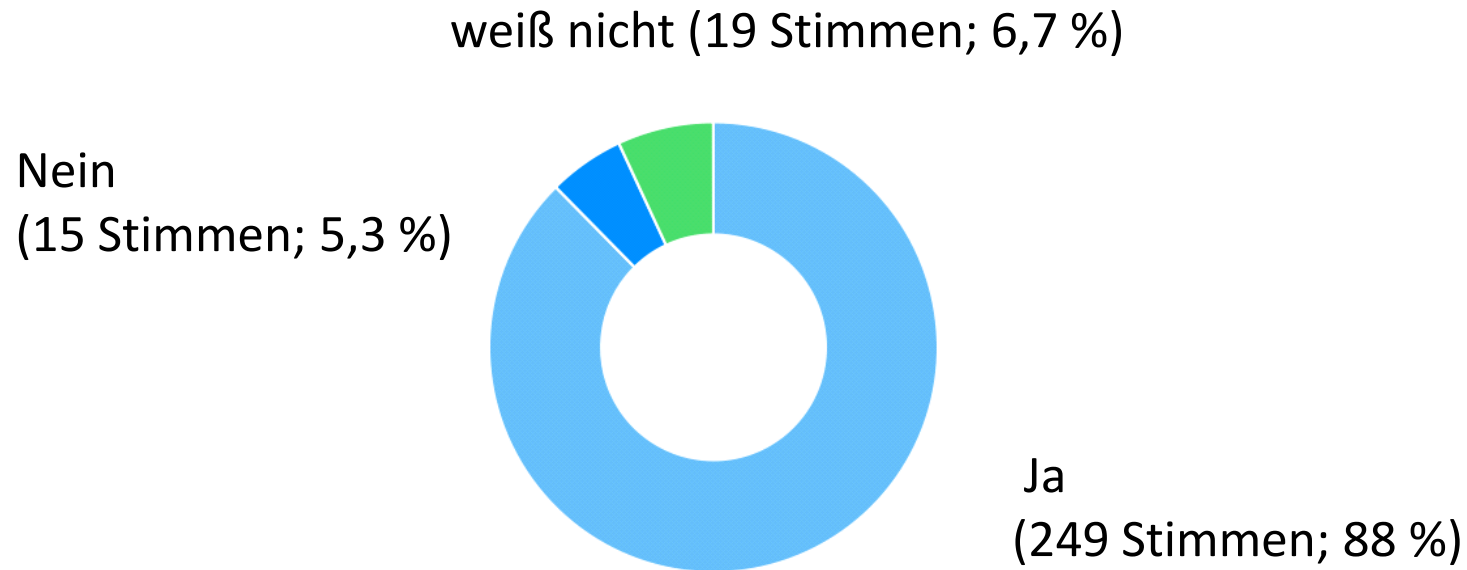
männlich	114	40,3 %
weiblich	166	58,7 %
divers	3	1 %

Altersgruppen

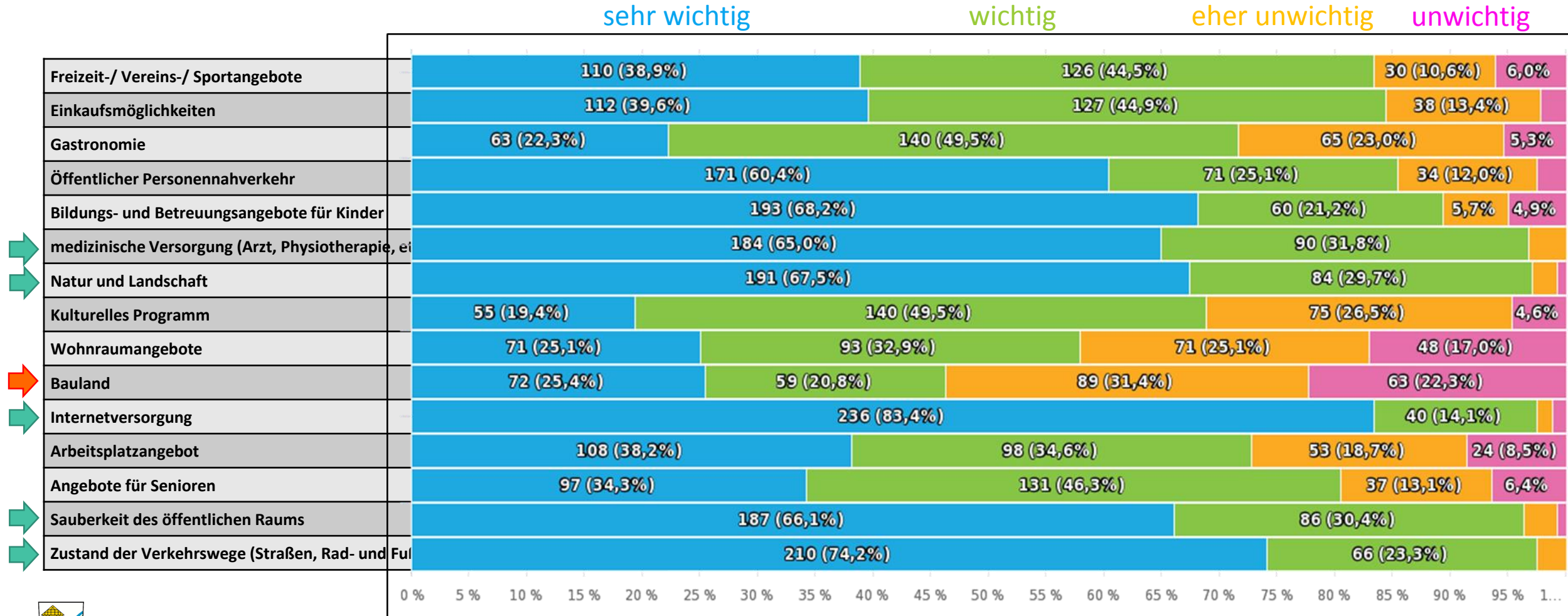
unter 15 Jahre	4	1,4 %
15 - 35 Jahre	60	21,2 %
36 - 65 Jahre	175	61,8 %
über 65 Jahre	44	15,6 %



Fühlen Sie sich wohl in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal bzw. Ihrem Ortsteil



Wie wichtig sind Ihnen folgende Angebote für Ihre persönliche Lebensqualität?

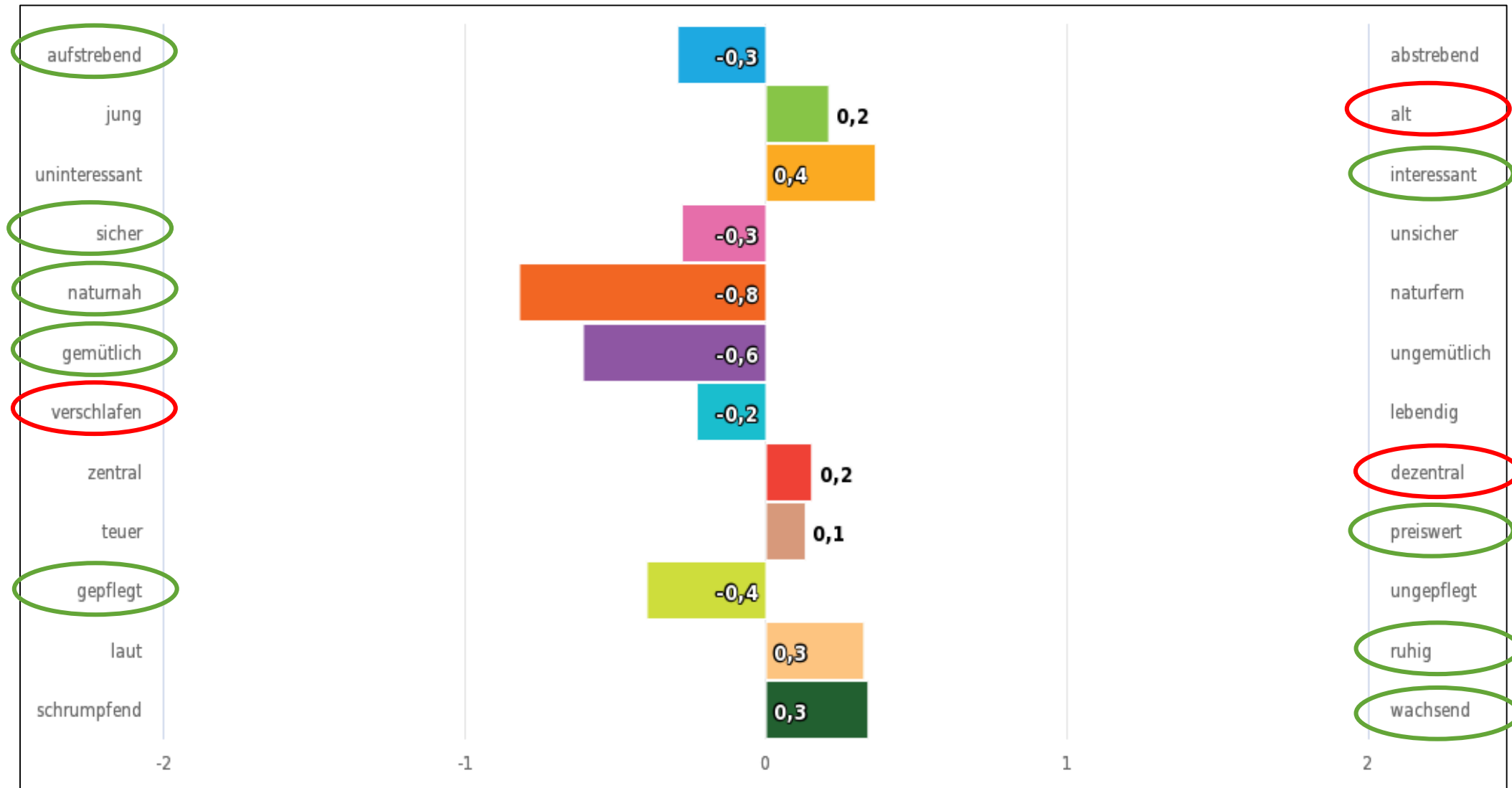


Wie bewerten Sie folgende Angebote in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal? (Schulnoten)

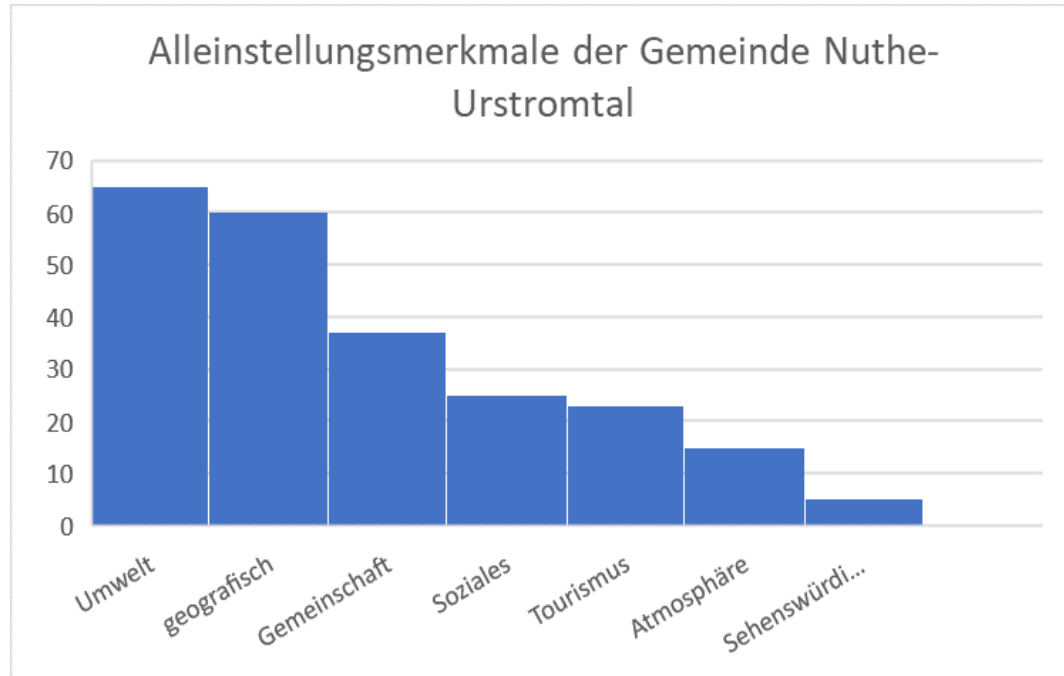
	DURCHSCHNITTLICHE SCHULNOTE
Freizeit-/ Vereins-/ Sportangebote	3,1
Einkaufsmöglichkeiten	4,3
Gastronomie	4,0
Öffentlicher Personennahverkehr	3,8
Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder	2,9
medizinische Versorgung (Arzt, Physiotherapie, etc.)	3,8
Natur und Landschaft	2,1
Kulturelles Programm	3,8
Wohnraumangebote	3,8
Bauland	4,0
Internetversorgung	3,5
Arbeitsplatzangebot	3,9
Angebote für Senioren	3,4
Sauberkeit des öffentlichen Raums	2,7
Zustand der Verkehrswege (Straßen, Rad- und Fußwege)	3,3



Was trifft auf die Gemeinde Nuthe-Urstromtal zu?



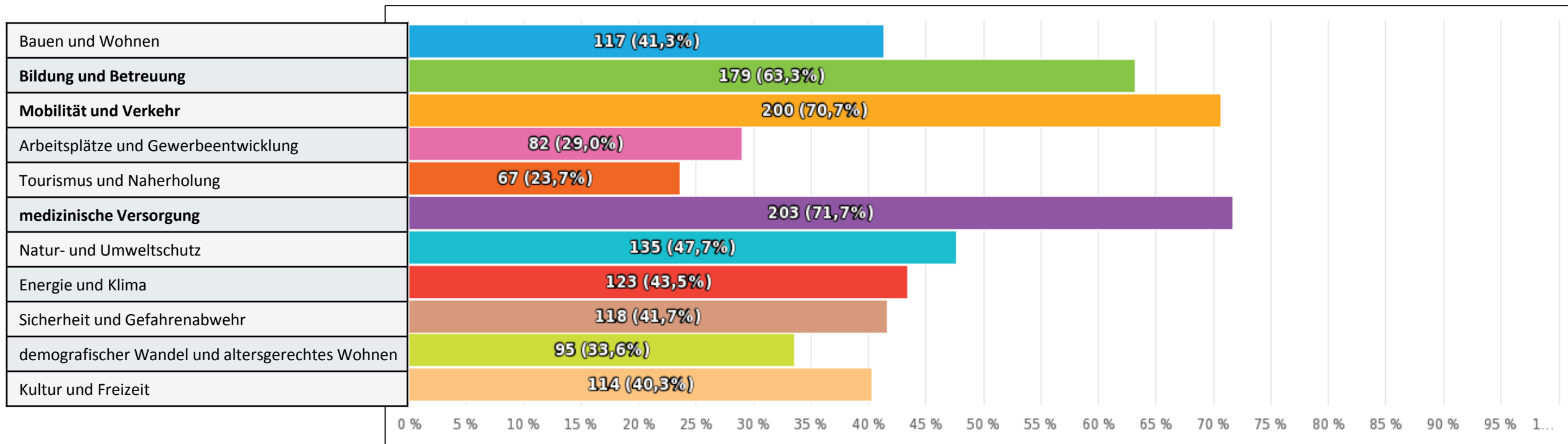
Alleinstellungsmerkmale



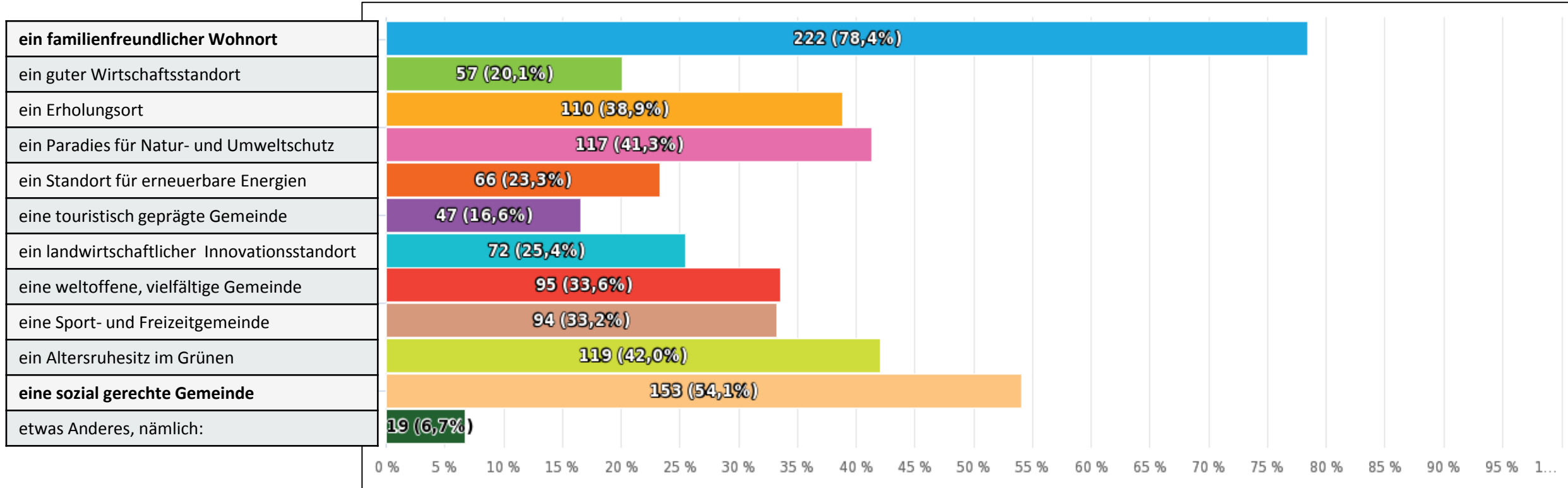
	BEISPIEL-ANTWORTEN DER BÜRGER
Atmosphäre	Ruhig; entspanntes Leben; ursprünglicher dörflicher Charakter
Gemeinschaft	nett, freundliches, angenehmes Wohnen; Senioren-freundlichkeit; kinderfreundlich, familiär; Offenheit; Zusammenhalt im Dorf, Miteinander, Nachbarschaft, Engagement; Hilfsbereitschaft
Umwelt	Naturverbundenheit, umweltbewusst; Naturschutz-gebiete; Landschaft, teilweise unberührt; viele Wiesen, Wälder und Gewässer; Sauberkeit; Anbau von Monokulturen; Artenvielfalt
Tourismus	Radwege; viele Wanderwege; Fläming Skate; Badeseen/Seen zum Angeln; Erholungsgebiet; viele Motorradfahrer, Garteneisenbahn Jänickendorf
Soziales	2 Schulen, mehrere Kitas; engagierte Bürgermeister/innen; schlechte Verkehrsanbindungen; Sportplätze; Bürgernahe Gemeindeverwaltung; Gute Informationen im Gemeindeblatt; Freizeit, Vereine; Erneuerbare Energie, Energiewende; kaum Wirtschaft
geografisches	Größte Flächengemeinde ohne Stadtrecht Deutschlands; kurze Wege zur Versorgungsstrukturen der Kreisstadt Luckenwalde; Nähe zur Hauptstadt Berlin; ländlich und regional geprägt; Speckgürtel von Luckenwalde; weit auseinandergezogene Ortschaften; geringe Bevölkerungsdichte
Sehenswürdigkeiten	Marktplatz; Schloss Stülpe; Walkmühle; Dorfplatz für Veranstaltungen; Kirche mit dem Storchennest



Welche Themenbereiche finden Sie für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde besonders wichtig?



Vision: Nuthe-Urstromtal präsentiert sich im Jahr 2040 als...



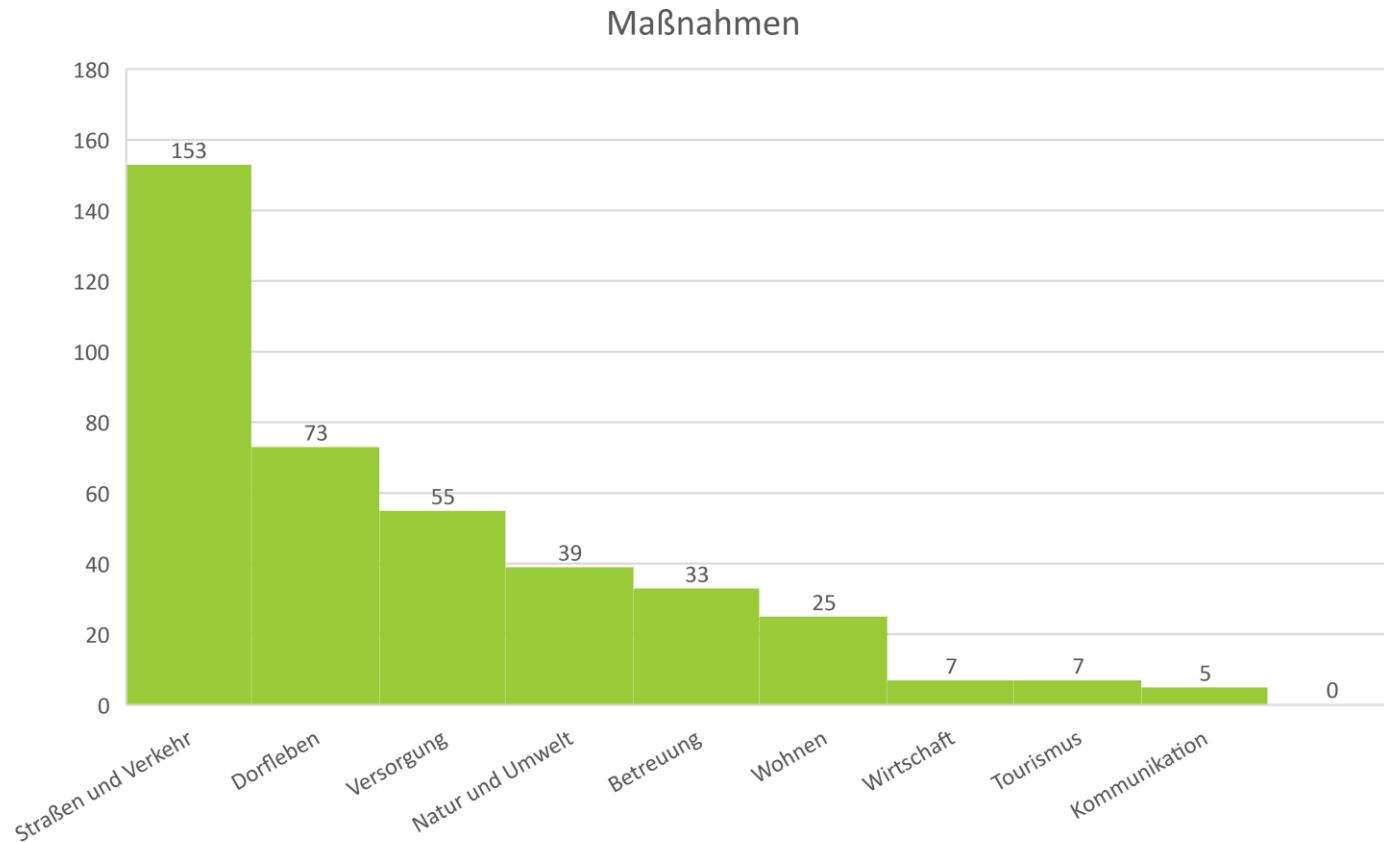
Beispiele „etwas Anderes, nämlich“:

eine aufstrebende Gemeinde; Bildungsstandort für Handwerk; mit wenigen Einheimischen; Radweggemeinde; Gemeinde mit innovativem Bildungskonzept; Gemeinde mit Internet; Gemeinde mit typischem Dorfcharakter in Vororten von Luckenwalde; Gemeinde mit intakter Infrastruktur; Mehrgenerationengemeinde mit Schulen



MAßNAHMEN GESUCHT!

wichtigste Maßnahmen oder Projekte für die Gemeinde und/oder Ortsteile



➤ zum Teil auch ortsspezifische Maßnahmen



PLAKAT-DISKUSSION ZU DEN ORTSTEILEN

Unsere Fragen an Sie!

Was macht Ihren Ort aus? Was ist besonders an Ihrem Ort?

Was sind die ortstypischen Stärken und Schwächen?

- Was können wir besonders gut? / Wo haben wir Schwierigkeiten?
- Was läuft bei uns gut? / Was läuft nicht so gut?
- Was haben wir, was andere nicht haben? Was brauchen wir, um besser zu sein?

Welche Wünsche und Probleme im Ort gibt es?

- Wo liegen ungenutzte Potenziale?
- Wo soll die Gemeinde/ unser Ortsteil in 10, 20, 30 Jahren stehen?
- Wie können die Ziele/ Wünsche erreicht werden?

Welche Häuser stehen leer oder dienen als Wochenendsitz?



ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK

Plakate je Ortsteil

Rückgabe bis spätestens
6. Januar 2023

- Möglichkeit des Austauschs mit anderen Ortsteilaktiven (u.a. Vereine, Feuerwehr, Kirche, Gewerbetreibenden)

GEMEINDEENTWICKLUNGSKONZEPT (GEK) DER GEMEINDE NUTHE-URSTROMTAL - OT Jänickendorf

1285 wird der Ort als „Jänickendorf“ bezeichnet. Damals war Jänickendorf im Besitz des Zisterzienserklosters. Die Bewohner betreiben über viele Jahrhunderte überwiegend Landwirtschaft, wozu sein Vorrangrecht die Erde für die Existenz mehrerer Teeröden und der Lössschotter (Pechhölzer) war. 1887 erhielt der Ort den Anschluss an die königlich-preussische Militär-Eisenbahn und erhielt einen wirtschaftlichen Aufschwung. Neben den Pechhöhlen entstanden auch Sägewerke, mit denen Holz auch bis nach Berlin transportiert wurde. Am 6. Dezember 1993 wurde Jänickendorf in die neue Gemeinde Nuthe-Urstromtal eingegliedert.

Lage und Ortsbereich
Jänickendorf liegt südlich in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal und ist umgeben von einer ausgeprägten Grabenlandschaft. Südlich des Angerhofes liegt das Naturschutzgebiet Heideholz-Güterberg und im Osten das Naturschutzgebiet Stäthen und Freibach. Die Landesstraße L73 führt in Nord-Ost-Richtung durch den Ort und prägt das Straßenbild. Der historische Bereich des Ortes hat sich mit der Militär-Eisenbahn entwickelt. Im Osten und im Süden des Ortes befinden sich größere landwirtschaftliche und gewerbliche Produktionsstätten.
Verkehrsanbindung: L73, Bundesstraße 170 (Linie 719, 750)

Soziale Infrastruktur: Spiel- und Sportplatz, Feuerwehr, Kita
Touristische Infrastruktur: Pension, Museum, Kunstgalerie, Gartenstanz, Planung Skate, Fläming Wald
Gewerbe: Lebensmittel, Pflanzschule, Landwirtschaftsbetriebe, Baumarkt, Rasenmäher, Kfz-Werkstatt

Bevölkerung
Jänickendorf hat derzeit 622 Einwohner. Die Einwohnerzahl ist in den letzten 10 Jahren weitgehend gleichgeblieben, lediglich die Altersgruppenverteilung hat sich verändert. Die Altersgruppe der unter 15-Jährigen hatte einen Zuwachs von 44,1 % und die der über 65-Jährigen einen Zuwachs von 6,8 %. Darin liegt der Anteil der Erstverstorbenen zurückgegangen.

Sowohl in natürlichen als auch im kulturellen Sinne sind Schwankungen zu verzeichnen. Auf Jahre mit Bevölkerungszunahme folgen Jahre mit Bevölkerungsgewinnen. Insgesamt gesehen sind die Schwankungen aus den letzten 10 Jahren zurückgegangen.

NATURLEBENS UND MÄNDLICHE BEWÖHNERENTWICKLUNG

Stärken	Schwächen

Wünsche für meinen Ort:

GEMEINDEENTWICKLUNGSKONZEPT (GEK) DER GEMEINDE NUTHE-URSTROMTAL - OT Ahrensdorf

Die Siedlung wurde im Auftrag des Trebbiner Burgherrn-Adelns und 1387 erstmals urkundlich erwähnt. Seit 1460 war der Ort im Besitz der von Thümen, wozu er zum „Thümschen Winkel“ kam. Während des Dreißigjährigen Krieges wurde Ahrensdorf in zwei Teile geteilt, wozu der größere Teil im Jahr 1756 wieder in den Besitz der Gutsherrschaft und das Dorf zur Wiedereinigung. Ahrensdorf wurde am 22. Mai 1816 preussisch. Im Jahr 1902 wurden am Steinberg eine Flugbahn sowie eine Halle für ein Segelfliegererbaue erbaut, welche am 14. August 1902 eröffnet wurde. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Lager verlassen. Am 5. Dezember 1993 schloss sich der Ort der neuen Gemeinde Nuthe-Urstromtal an.

Lage und Ortsbereich
Ahrensdorf liegt im Norden der Gemeinde Nuthe-Urstromtal, an der Gemeindegrenze zur Stadt Trebbin. Die Stadt Trebbin mit dem Angerhofen (0246, 8101) ist ein Ort. Die Nuthe verläuft in Nord-Ost-Richtung entlang der östlichen Gemeindegrenze. Ahrensdorf zeigt sich als Rundling mit einem Zentrum. Hier befinden sich auch ein typisches Wiesendorf. Die Ortsanlage ist im Süden durch eine landwirtschaftliche Nutzung geprägt. Neben der Straße befinden sich eine weitere Straße und eine größere Pflanzflächeanlage (Büding K7220, Bahnstation 57).

Historie: Feuerwehr, Spiel- und Sportplatz
Touristik: ...
Wirtschaftsbetriebe: ...

Bevölkerung
Der natürliche Saldo ist gleichbleibend im negativen Bereich. Der natürliche Saldo war mit Ausnahme von den Jahren 2011, sowie 2013 und 2017 im negativen Bereich und steigt seit 2021 wieder an. Im Ortsteil leben derzeit 115 Personen. In den letzten 10 Jahren ist die Bevölkerung um 13,9% zurückgegangen, wobei hauptsächlich die erwerbsfähige Altersgruppe zwischen 16 und 65 Jahren betroffen ist.

Stärken	Schwächen

Wünsche für meinen Ort:

Vielen Dank
für die Aufmerksamkeit!

